

Voraus-Zivilschutz : wirkungsvoller und weniger aufwendig

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **34 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-367533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



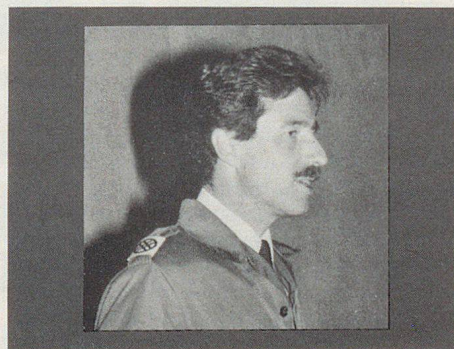
Voraus-Zivilschutz – wirkungsvoller und weniger aufwendig

cb. Raketenangriff auf einen Gemeindeteil: 150 Zivilschützer der Gemeinde Herrliberg übten im Zivilschutz-Ausbildungszentrum Andelfingen des Kantons Zürich den Ernstfall. Zur zweitägigen, kombinierten Einsatzübung in der realistischen Situation des Übungsdorfes wurden Pionier- und Brandschutz, Sicherungsdienst, Sanitätsdienst, Nachrichtendienst und Übermittlungsdienst, Transportdienst, Haushalteinheit und Versorgungsgruppe aufgegeben. Nicht im Einsatz waren die Blockleitungen, Schutzraumchefs und der AC-Schutz, da es sich um einen typischen «Nachhinein-Zivilschutz» (Einsatz nach erfolgter kriegerischer Handlung oder Katastrophe) handelte. Für den Herrliberger Ortschef Arthur Wulkan bestand der Nutzen dieser Übungstage darin, die in Andelfingen gemachten Erfahrungen und konkreten Erkenntnisse auf die Verhältnisse in der eigenen Gemeinde umzusetzen. An sich hält er jedoch weit mehr von «Voraus-Zivilschutz», dem er in eigener Kompetenz einen viel grösseren Stellenwert beimisst. Was Ortschef Wulkan unter «Voraus-Zivilschutz» versteht, legt er im nachfolgenden Interview dar.

Die beiden Übungstage in Andelfingen standen unter der kritischen Aufsicht und Leitung des vollamtlichen Ausbildungsleiters der Region 5 (Bezirk Hinwil und grösster Teil des Bezirks Meilen), J.P. Aschwanden (Hombrechtikon). Für einmal gehörten nicht nur Mannschaft und Kader, sondern ebenso die gesamte Herrliberger Ortsleitung zu den Beübten.

Das Ziel des Einsatzes bestand darin, die Schwierigkeiten, aber auch die Möglichkeiten und den Einsatzwert von Zivilschutz-Formationen unter ernstfallmässiger Belastung aufzuzeigen und zu üben.

Dem Kader war vor allem die Aufgabe übertragen, für die Lösung von prakti-



Ein Promotor des «Voraus-Zivilschutz-Gedankens», Arthur Wulkan, Ortschef der Zivilschutzorganisation Herrliberg, bei einem Dienstanlass.

schen Aufgaben genaue und klare Befehle zu erteilen und den Vollzug der angeordneten Massnahmen sicherzustellen.

Die Mannschaft ihrerseits musste die Bedienung von Geräten und Werkzeugen unter erschwerten Verhältnissen und im Verband, wie auch die fachgerechte Betreuung der Verletzten üben.

Für Leitung, Kader und Mannschaft bot sich im Übungsdorf Andelfingen die wohl einmalige Gelegenheit, auf praktischer Ebene Wissen anzuwenden, Kenntnisse zu vertiefen und Abläufe zu verbessern, so wie es in der eigenen Gemeinde nie möglich wäre.

Ortschef Arthur Wulkan, ein ausgesprochener Vertreter des *Voraus-Zivilschutzes*, meinte zum Sinn der Andelfinger-Übungstage: «Wir werden die hier gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse auf die Verhältnisse in unserer eigenen Gemeinde umsetzen und ausarbeiten, wie man solche Probleme angehen müsste. In einer Ernstfalldokumentation sollen Einsatzpläne für jede Formation den schnellsten und optimalsten Einsatz vorskizzieren. Ich bin ein Vertreter des Voraus-Zivilschutzes und deshalb für genaue und verlässliche Vorausplanung in den verschiedenen Bereichen.»